



# Gemeindebote

Oktober 2017 bis März 2018



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE  
MARK - WESTTÜNNEN



## Das steht drin:

An-ge-dacht	3
Danke...	4
„Internationale Schlepperbande am Möhnesee“	5
Hamm am Wasser	6
„Hühnergottesdienst“ /Impressum	7
Aachen-Lüttich-Maastricht	8
Evangelische Frauenhilfe Mark/Ein Kunstprojekt	10
Frauenhilfe Westtünen – Ende nach 60 Jahren	11
Seelsorgliche Begleitung	12
Gebet/„Wo ist denn das Wasser geblieben?“	13
Was bedeutet „Holladihia, holladio“?	14
Seniorenfrühstück	15
Gottesdienstplan	16
10 Jahre WG Amalie Sieveking/Gruppe „Nachlese“	23
Cantate '86	24
Kinderchor/Musikalisches im Advent	25
Persönliche Nachrichten	26
Angebote	27
Wir sind für Sie da	32

## An-ge-dacht

### Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindeboten, Frohes Fest!



Wundern Sie sich über diesen Gruß? Schmeckt er nach Spekulatius im September oder riecht nach Oblatenlebkuchen im Oktober? Ich behaupte: Es gibt eine Verbindung zwischen dem Erntedank-Fest und dem Weihnachts-Fest, die nach Brot duftet. Diese Verbindung beginnt im biblischen Buch Ruth. Zwei arme Frauen kommen in den kleinen Ort Bethlehem (= Haus des Brotes), zur Zeit der Getreideernte. Sie heißen Ruth und Noomi. Vor vielen Jahren war Noomi ausgewandert, mit ihrem Mann und ihren Söhnen. Sie sind alle tot. Aus dem Land Moab hat sie nur ihre Schwiegertochter Ruth mitgebracht. Die Menschen im Dorf fragen: Was soll nun diese Fremde in Bethlehem? Ob sie fremde Sitten oder Götter einschleppt? Kann sie nicht einfach da bleiben, wo sie herkommt? Wer freut sich schon über Ruth? Positiv wird gesehen, dass Ruth sich um die alte Noomi kümmert. Sie sam-

melt für beide auf den abgeernteten Felder die Ähren, die für die Armen bleiben. So kommt es, dass ihre Geschichte die Erzählung zum Erntedankfest wird.

Und was hat das mit uns zu tun und noch dazu mit Weihnachten? Die Geschichte der fremden Ruth geht weiter. Und zwar als Liebesgeschichte. Der Besitzer des Getreidefeldes heißt Boas. Er ist reich. Boas ist ein entfernter Verwandter von Noomi. Die entwirft einen Plan, in dem Schönheit und Dünfte und eine passende Gelegenheit eine wichtige Rolle spielen. Durch klugen Einsatz ihrer weiblichen Reize macht Ruth Boas auf sich aufmerksam. Und der spielt mit: Er heiratet Ruth. So werden sie beide Eltern. Und die alte Noomi endlich Großmutter.

Was für ein Happy End! Noch dazu eins mit Fortsetzung. Denn dieses Kind, Obed, wird der Vater von Isai, Isai der Vater von David, dem berühmten König David aus Bethlehem. Durch ihn ist Bethlehem berühmt. Ja, genau dieses Bethlehem, in das Josef und Maria wandern, damit ihr Davidssohn Jesus hier geboren wird (Lukasevangelium Kapitel 2). Ruth ist eine der Vorfahren von Jesus. Ihn besingen wir alle Jahre wieder: „Hosianna, Davids Sohn!“

Fortsetzung nächste Seite > > >



Was wäre aus dem Volk Israel geworden ohne Ruth, die Fremde in Bethlehem? Das Volk Israel ohne König David und seine Nachkommen ist schwer denkbar! Und was

wäre mit uns? Ein Christentum ohne Jesus, den Davidssohn, kann es nicht geben. Erntedank mit Ruth zu feiern und Weihnachten mit ihrem Nachkommen Jesus, das gehört zusammen. Keines dieser Feste geht ohne Fremde. Das lese ich in der Bibel. Denn Ruth steht am Anfang des Matthäusevangeliums (Matthäus 1,5) im Stammbaum Jesu. So sage ich aus ganzem Herzen: Frohes Fest!

Ihre *Eliabeth, Paulle, Planni*



## Danke...

Das war ein himmlischer Tag!!! Am Abend des 11.Juni saß ich mit der Familie auf der Terrasse, und in mir begannen die Bilder des Tages zu tanzen mit den vielen Glücksmomenten, die in ihnen steckten. Der festliche Gottesdienst und die vielen Gratulationen, die Ideen und Überraschungen, die mir bei der Feier danach geschenkt wurden und das starke Miteinander, daß an diesem Tag alles verband, trug mich durch die Tage danach und ich weiß nicht warum. Viele Briefe und Grüße haben mich tief berührt und manche vergange-

nen Momente noch einmal hervorgeholt. Ich danke allen, die diesen Tag zu einem festlichen Geschenk gestaltet haben.

Herzlichst  
Ihr und Euer



*Klaus-Artin Pottmann*

## „Internationale Schlepperbande am Möhnensee“

Am 8. Juli konnte man am Möhnensee eine Gruppe Menschen sehen, die sich mit einem großen Paddelboot auf den Weg gemacht hatten. Nicht in dem Boot, sondern mit dem Boot zogen sie vom Westfälischen Meer in Richtung Straße. Es war ein bunt gemischter Haufen junger und älterer Leute, die aussahen wie eine Schlepperbande am Mittelmeer. Einige der Träger waren durchaus auch als junge Flüchtlinge zu identifizieren. Zuvor war das schwere große Ruderboot aus dem Wasser gezogen worden. Es war in den Frühjahrsstürmen leck geschlagen und vollgelaufen. Um es zu flicken, musste es ans Ufer getragen werden.

Das Motto des Tages hieß: „Mit Flüchtlingen über das Westfälische Meer.“ Der Tag auf dem Wasser mit dem Segelboot, Surfbrettern und Schwimmwesten sollte helfen, noch einmal miteinander über Fluchtsituationen zu sprechen. So berichtete einer der Jugendlichen über die gefährliche Überfahrt in einem Schlepperboot von der Türkei nach Griechenland.



Um mitfahren zu dürfen, mussten die Jugendlichen zuvor einen Schwimmkurs absolvieren. Das Erlernte haben sie an dem wunderschönen Tag mit viel Spaß und Freude umgesetzt.

Zum Abend hin ging es müde und erschöpft auf den Rückweg. Wir danken allen Spendern, die dieses Erlebnis möglich machten.

Klaus-Martin Pothmann



## Hamm „am“ Wasser



Neuzeit vorbereitet. Und so wurde vielen Teilnehmern nochmals bewusst, dass die Bürger der Stadt Hamm schon immer am Wasser gelebt haben. Denn die 1226 gegründete Stadt lag in der Landspitze zwi-

**Hamm „ans“ Wasser - Diese Forderung wird in den letzten Monaten häufig in der Öffentlichkeit gestellt. In leichter Abwandlung stellten die 56 Teilnehmer ihren Werkstattgottesdienstes an der Kanalschleuse Werries unter das Motto Hamm „am“ Wasser.**

Bei strahlendem Sonnenwetter trafen sich die Teilnehmer an der Schleuse Werries am Datteln-Hamm-Kanal. Und während die Gottesdienstteilnehmer sangen und beteten, blieben viele vorbeikommende Radfahrer und Spaziergänger einen Moment stehen und rätselten über den ungewöhnlichen Ort eines Gottesdienstes. Aber für einen Gottesdienst benötigt man kein Kirchengebäude und man muss sich dabei auch nicht nur auf das Beten und Singen beschränken.

Die Gemeindesekretärin Lucia Fahrenholtz hatte einen geschichtlichen Abriss der Stadt Hamm vom Mittelalter bis in die

schen der Ahse und der Lippe an der Einmündung der Ahse und wurde daher „tom Hamme“ genannt, nach der alten Bezeichnung für ein solches Flurstück, dem Ham. Daraus entwickelte sich im Laufe der Zeit die heutige Schreibweise „Hamm“. Und am östlichen Rand der Stadt wurde zusätzlich ein doppelter Wassergraben angelegt. Hamm war also von allen Seiten von Wasser umgeben. Später wurde die Lippe nordwärts verlegt, aus dem Wassergraben ein Grüngürtel gemacht und die Ahse weit nach Osten in einen Kanal umgeleitet.

Nach dem Gottesdienst blieben noch viele länger da, um weitere Fragen zu stellen, etwas zu trinken und zu essen und mit anderen zu plaudern. Und alle freuen sich schon auf den nächsten Werkstattgottesdienst an einem noch unbekanntem, aber gewiss ungewöhnlichen Ort.

Rainer Sievers

## „Hühnergottesdienst“ 2017 in der Schützenhalle

Jedes Jahr im Oktober findet die traditionelle Geflügelzucht- und Gartenbauausstellung des Rasse-Geflügelzucht-, Obst- und Gartenbauverein Hamm-Mark und Umgebung statt. So auch in diesem Jahr.

Am Samstag, dem 21.10.2017, um 14.00 Uhr wird die Ortsschau, verbunden mit einer Obst- und Gemüseausstellung, eröffnet.

Am Sonntag, dem 22.10.2017, beginnt die Ausstellung um 09.30 Uhr mit dem sogenannten „Hühnergottesdienst“.

In der zweigeteilten Schützenhalle ist dieser traditionelle Gottesdienst mittlerweile Pflicht geworden.

Pfarrerin Elisabeth Pakull wird durch den Gottesdienst führen. Musikalisch begleitet wird dieser durch die „maranatha family“ unter der Leitung von Heiko Held.

Wie die Erfahrung aus der Vergangenheit zeigt, ist wieder mit einer außergewöhnlichen Feierstunde zu rechnen.

Nach dem Gottesdienst haben alle Gäste noch Gelegenheit in gemütlicher Runde eine Tasse Kaffee zu trinken, mit den Geflügelzüchtern und Gartenbauexperten zu diskutieren, die Geflügelausstellung zu besichtigen und an der Verlosung teilzunehmen. Außerdem wartet auf jeden Besucher eine kleine Überraschung. Lassen Sie sich überraschen.

Bereits am Freitag, dem 20.10.2017 gibt es die Möglichkeit für zwei Gruppen der KITA-Mark, die Zuchttiere aus aller nächster Nähe zu betrachten. Innerhalb der Zuchttierbewertung können die Kinder mit einem Preisrichter die Tiere anfassen und Fragen zu den einzelnen Rassen stellen.

Wir hoffen auf eine große Anzahl von Besuchern.

Heinz-Willi Bögge

Impressum: V. i. S. d. P. Pfr. Klaus-Martin Pothmann  
Im Team: Petra Coers, Helmut Engel, Lucia Farenholtz, Pfr. Elisabeth Pakull

Beiträge lieferten: Heike Seim, Rainer Sievers, Elke Zerbe, Monika Scherhans,  
Christel Junkermann, Hedwig Gerwin, Anja Paetzold, Heinz-Willi Bögge,  
Werner Granz, Heiko Held, Petra Coers, Klaus-Martin Pothmann  
Fotos: Martina Foschepoth/Stadt Hamm, Petra Coers, Rainer Sievers

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende März 2018  
Redaktionsschluss: 28.02.2018

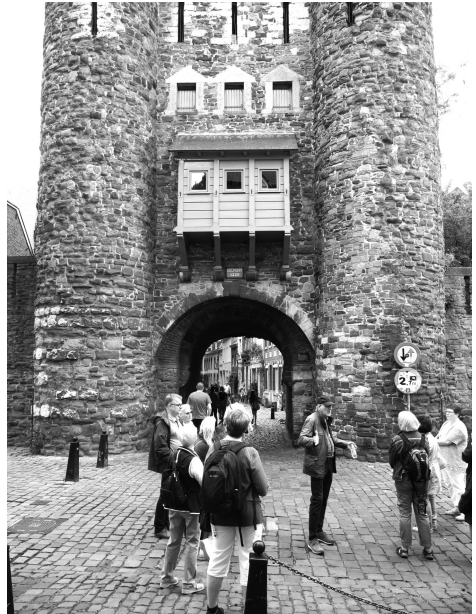
Spendenkonto Gemeindebrief:  
IBAN: DE 6844 16 0014 0104 1040 01

## Aachen–Lüttich-Maastricht

Aachen-Lüttich-Maastricht ... Was wie ein schweres, höchst anstrengendes Radrennen klingt, war in unserem Fall tatsächlich (nur) eine angenehme und sehr schöne Gemeindefahrt. Während wir uns mit den Fahrten in den letzten Jahren stets in Richtung Osten und auf den Spuren Luthers bewegten, fuhren wir in diesem Jahr vom 23. bis 25. Juli 2017 in die entgegengesetzte Richtung, nach Westen ... in das Herz Europas und auf den Spuren Kaiser Karl des Großen.

Wie immer ging es früh los. Die Abfahrt war für 07:30 Uhr geplant, also eine halbe Stunde später als in den Jahren zuvor. Aber der Mensch ist nun einmal ein Gewohnheitstier, und darum trafen die ersten Mitfahrer bereits vor 07:00 Uhr ein, also so wie immer! Anders als bei anderen Reisegruppen, die um die Einhaltung ihres Zeitplanes kämpfen müssen, konnte unsere Gruppe überpünktlich losfahren.

Da wir es nicht eilig hatten, hielten wir in Neukirchen-Vluyn, am Fuß der Halde Norddeutschland, an und legten eine erste Rast ein. Die Aufschüttung der Halde durch das Bergwerk wurde im März 2001 abgeschlossen und ist an ihrem höchsten Punkt 102 Meter hoch. Misstrauisch und beeindruckt betrachtete die Reisegruppe die schier endlose lange „Himmels-treppe“. Aber da dies keine Sportveranstaltung war, verlangten die Reiseführer Paul-Heinrich Blätgen und Alfred Grote keinen Aufstieg



von uns. Diejenigen, die aber trotzdem den Gipfel der Halde erklommen, wurden durch einen großartigen Blick über das Ruhrgebiet belohnt.

In Aachen bezogen wir unser komfortables Quartier im Hotel Mercure, mitten im Herzen der Stadt. Kurz darauf fing bereits die Stadtführung an.

Wir besuchten die Quellen am Elisenbrunnen und probierten das schwefelhaltige, heiße Wasser, besichtigten die Altstadt und stießen praktisch bei jedem Meter auf historische Bauwerke und Spuren einer langen Vergangenheit.

Fortsetzung nächste Seite >>>



## Aachen–Lüttich-Maastricht



Der Höhepunkt der Stadtbesichtigung war aber zweifelsfrei der Dom. In dieser 1200 Jahre alten Kirche, die seit 1978 als erstes deutsches Kulturdenkmal zu den Weltkulturerben der UNESCO gehört, wurden über viele Jahrhunderte die Kaiser gekrönt. Hier ist das alte Herz Europas!

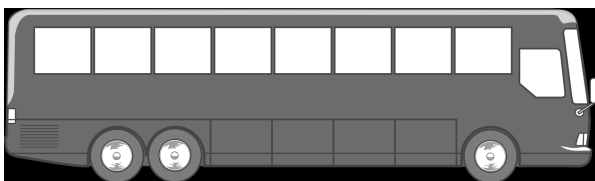
Am nächsten Tag ging es nach Lüttich (oder Liège) in Belgien. Die überaus nette Stadtführerin zeigte uns ihre Stadt und erläuterte die historische Bedeutung für den europäischen Handel. Trotz ihrer ansteckenden Begeisterung waren aber die Spuren des wirtschaftlichen Niedergangs unübersehbar.

Einen ganz anderen Eindruck machte dann am dritten Tag Maastricht in Limburg, im Süden der Niederlande. Der urige Führer legte großen Wert darauf, als Limburger und keineswegs als Holländer angesehen zu werden. Obwohl nur wenige Kilometer von Lüttich entfernt, macht die Stadt einen völlig anderen Eindruck. Maastricht ist sehr wohlhabend, lebt vom Tourismus und dem Handel und bietet wunderschöne Ecken, tolle Plätze zum Sitzen und Genießen und die Möglichkeit zum intensiven Power-Shopping - auch am Tag des Herrn.

Aber dann war unsere Gemeindefahrt in das Herz Europas auch schon wieder zu Ende. Wir haben auf engstem Raum vieles gesehen: Licht und Schatten, Reiches und Armes, ganz Neues und ganz Altes. Aber alles hat tiefe Eindrücke bei uns hinterlassen.

Und auf der Rückfahrt ließen die beiden Reiseleiter dann die Katze aus dem Sack: Nächstes Jahr geht es Richtung Norden: Hamburg, wir kommen!

Rainer Sievers



## Frauenhilfe Westtünnen – das Ende nach 60 Jahren

**Mit Beschluss vom 10. Mai 2017 löste sich die Ortsgruppe der Evangelischen Frauenhilfe in Westtünnen auf ihrer außerordentlichen Mitgliederversammlung auf. Im Gottesdienst am 18. Juni 2017 dankte Pfarrerin Pakull und eine Abordnung des Presbyteriums den Anwesenden für ihre langjährige Teilnahme und Mitarbeit. Dabei hob sie die Verdienste der langjährigen Vorsitzenden Frau Helgard Bredohl besonders hervor.**

1899, also zu einer Zeit, als Frauen in Deutschland aus dem politisch-gesellschaftlichen Leben noch weitgehend ausgeschlossen waren und auf die drei Bereiche „Kinder – Küche – Kirche“ verwiesen wurden, gründete sich der Verband der Frauenhilfe unter der Schirmherrschaft von Kaiserin Auguste Viktoria. Die Frauenhilfe bot Frauen im evangelisch-kirchlichen Raum die Möglichkeit, sich gesellschaftlich zu engagieren und gesellig zusammenzukommen.

Als nach dem zweiten Weltkrieg die Zahl der evangelischen Mitbürger in Westtünnen und Osttünnen sprunghaft durch die Ansiedlung der Vertriebenen und Flüchtlinge aus den ehemaligen Ostgebieten stark anstieg, entstand daher hier nicht nur der Bedarf nach evangelischen Gottesdiensten, sondern auch nach der Schaffung einer örtlichen Frauenhilfe. Am 23. Mai 1957 gründete Jutta Limberg, die Ehefrau des Pfarrers Dr. Limberg aus Rhynern, in



der damaligen Volksschule an der Brehmstraße die „Evangelische Frauenhilfe Westtünnen“.

In den folgenden Jahrzehnten trafen sich Frauen aus Westtünnen, um sich untereinander auszutauschen und gegenseitig zu helfen. In den letzten Jahrzehnten wurde die Frauenhilfe Westtünnen mit großem Engagement von Frau Helgard Bredohl geleitet. Aber so wie sich unsere Gesellschaft stark veränderte, wandelte sich auch der Zweck der Frauenhilfe immer mehr, und so trat jetzt zunehmend die Geselligkeit in den Mittelpunkt. Und da inzwischen auch der Nachwuchs fehlte und es nach der Fusion in der Kirchengemeinde Mark-Westtünnen noch zwei weitere Frauenhilfen und ein „Frauentreff“ gibt, bestand nach nunmehr 60 Jahren kein Bedarf mehr für eine Frauenhilfe in Westtünnen.

Rainer Sievers



05.10.2017	13:00 Uhr	Busfahrt zum Früchteteppich Herten zusammen mit dem Frauenkreis MKK
11.10.2017	14:30 Uhr	Bericht über die Gemeindefahrt 2017 nach Aachen, Lüttich und Maastricht/Petra Coers
25.10.2017	14:30 Uhr	Neues Leben in den Lippeauen - Einzigartige Fotos aus 2017/Jürgen Thier
08.11.2017	14:30 Uhr	Jiddisch in unserem Sprachgebrauch Wolfgang Pumpat
13.11.2017	09:00 Uhr	Seniorenfrühstück im Paul-Gerhardt-Haus
13.12.2017	14:30 Uhr	Adventfeier der Frauenhilfe
<b>Weihnachtspause</b>		
17.01.2018	14:30 Uhr	Geburtstagsfeier für das zweite Halbjahr 2017
31.01.2018	14:30 Uhr	Thema noch offen

## Ein Kunstprojekt der besonderen Art



Mädchen ihr eigenes QUADRATOLOGO und sahen im Altarraum die einzelnen Bilder, als Gesamtkunstwerk zusammengefügt. Pfr. Klaus-Martin Pothmann bezog die Gemälde der Kinder im Segnungsgottesdienst am Mittwoch, 05.07.2017, in der Stephanuskirche ein.

**Zum Abschluss der Kindergartenzeit erlebten die Kinder im Dietrich-Bonhoeffer-Kindergarten ein Kunstprojekt der besonderen Art.**

Unter dem Motto „Kunst die uns verbindet“ erstellten die Jungen und

Mit der Symbolkraft, aus vielen, kleinen Elementen ein großes Ganzes entstehen zu lassen, wurden die Kinder offiziell in ihren neuen Lebensabschnitt verabschiedet.

Anja Paetzold

## Seelsorgliche Begleitung in der ev. Kirchengemeinde

Mein Name ist Heike Seim. Seit 2001 bin ich Mitglied der ev. Kirchengemeinde Mark-Westtünen. Beruflich arbeite ich als Krankenschwester, ehrenamtlich bin ich seit 2009 im Presbyterium. Zudem singe ich im Kirchenchor, organisiere das Tanzcafe in Westtünen und wirke dort auch aktiv mit.

In der Tageszeitung las ich das Angebot des ev. Kirchenkreises Hamm und Unna zur unverbindlichen Teilnahme an einer Informationsveranstaltung für eine Ausbildung zur/zum ehrenamtlichen seelsorglichen Begleiter/in.

Im April 2016 nahm ich mit großem Interesse an dieser Info-Veranstaltung teil und meldete mich für diesen Kurs an. Ein persönliches Vorstellungsgespräch, daß zum Auswahlverfahren gehörte, schloss sich kurze Zeit danach an.

Meine Freude war sehr groß, als mir dann die Aufnahme in diesen ersten Kurs ermöglicht wurde. Da für mich die Seelsorge eines der wichtigsten Aufgabenbereiche der Kirche darstellt und so viele Menschen einen Mangel an Zuwendung, Nähe, Unterstützung haben, hat mich dieser Bereich sehr angesprochen. Als Krankenschwester in einem Pflegedienst erlebe ich immer wieder, wie einsam, verzweifelt und hoffnungslos viele Menschen sind. So ist es mir ein Bedürfnis, die Menschen in meinem Arbeitsbereich und darüber hinaus in meiner Gemeinde

begleiten zu können.

Dieser Kurs hat mir in vielfältiger Weise eine gute Basis bereitet. Er wurde mit großer Kompetenz und beeindruckender Warmherzigkeit durch die Pfarrerinnen Kerstin Goldbeck und Kerstin Duchow geleitet.

Am 5. März 2017 fand der Kurs „seelsorglich begleiten“ erfolgreich und sehr feierlich im Rahmen eines großartigen Gottesdienstes in der Jugendkirche Hamm seinen Ausklang. Superintendent Frank Millrath (Kirchenkreis Hamm) und Superintendent Hans-Martin Boecker (Kirchenkreis Unna) segneten uns in diesem außerordentlich warmherzigen und wertschätzenden Gottesdienst in unser Ehrenamt zur/zum seelsorglichen Begleiter/in ein. Dies bleibt mir alles in bester Erinnerung. Ihnen allen gilt mein herzlichster Dank!

Nun freue ich mich darauf, mich im Bereich der seelsorglichen Begleitung ehrenamtlich in meiner Kirchengemeinde sowie im Bereich der Ökumene engagieren zu können. Anfragen können direkt bei mir unter der Tel.-Nr. 02381/49 29 38 und zudem über unseren Pfarrer Klaus-Martin Pothmann und Pfarrerin Elisabeth Pakull gestellt werden. Sie können auch auf meinen Anrufbeantworter sprechen. Ich rufe Sie gern zurück.

Mit Freude auf die neue Aufgabe grüßt Sie herzlichst

Heike Seim

## Gebet

Diese Zusage Gottes an sein Volk gilt ebenso für uns Menschen heute. Gott ringt um jeden einzelnen von uns. Er klopft bei uns an, wir müssen ihn nur wahrnehmen. Nehmen wir uns Zeit für ihn, folgen wir ihm nach.

Wie paradiesisch könnte es auf unserer Erde sein, wenn wir von diesem Geist beseelt handeln und wirken.

Herr, lass uns Deine Worte essen,  
Deine Lehren nicht vergessen,  
Deine Wahrheit treu verwalten,  
Deine Rechte heilig halten,  
fest auf die Verheißung bauen,  
Deinen Zeugnissen vertrauen  
und Dich durch Gehorsam ehren,  
sonst auf keine Stimme hören.

Heike Seim

## „Wo ist denn das Wasser geblieben?“

Es hat gedauert, wir brauchten viel Geduld, dann war es ganz einfach und doch nicht der wirkliche Fehler. Gesucht wurde die Antwort auf die Frage: „Wo bleibt das Wasser?“ Gefunden haben wir etwas Wasser, das aus einem undichten Heizungsrohr in die Wand der Garderobe im Bodelschwingh-Haus lief. Das wurde abgedichtet. Dennoch verschwanden weiterhin jeden Tag drei bis vier Eimer voll aus der Heizungsanlage. Das führte zu kalten Rohren und der Frage: „Warum ist es schon wieder so kalt hier?“ Im Frühjahr, als die Heizperiode durchstanden war, wurde dann ein Riss in der Brennkammer des Ofens entdeckt.

Immer wenn die Heizung lief, dehnte sich der Riss aus, das Wasser lief in die Brennkammer, verdampfte und wurde dank Brennwertechnik kondensiert und weggepumpt. Jetzt muss eine neue Heizung her und auch das geht nicht so schnell, denn der übliche Zuschuss vom Kirchenkreis konnte wegen der Sommerpause noch nicht freigegeben werden. Es hat gedauert und wir hoffen, dass Mitte bis Ende September wieder geheizt werden kann. Wir fürchten, dass die Wasser- und Gasrechnung wohl um einiges höher ausfallen wird für die vergangene Heizperiode.

## Was bedeutet „Holladihia, holladio“?



Diese Frage stellten die jugendlichen Mitbewohner der Wohngemeinschaft Amalie-Sieveking bei dem diesjährigen Ausflug zu den Externsteinen. fünf Jugendliche aus Syrien, Marokko, Afghanistan und Eritrea hatten sich zusammen mit Betreuern, Ehrenamtlichen und den Senioren auf eine fröhliche Fahrt in den Teuteburger Wald aufgemacht. Schnell waren mit ihrer Hilfe Rollstuhl und Rollatoren im Bus verstaut, und erwartungsvoll machte sich die bunt gemischte Truppe auf den Weg. Nach einer Stärkung bei Kaffee und Kuchen ging es zu Fuß zu der imposanten Felsformation. Während die Senioren am Fuß der Externsteine Platz nahmen und alte Erinnerungen an frühere (Klassen) Fahrten austauschten, bestiegen die „Jungs“ mit den Betreuern die Felsen und genossen den herrli-

chen Ausblick. Alle gelangten trockenen Fußes wieder zurück zum Bus. Auf der Rückfahrt wurde kräftig gesungen, unter anderem auch besagtes „Holladihia, holladio“. Na, wie hätten Sie es übersetzt? Gar nicht so einfach. Das Singen steckte an und so hörte die Reisegruppe auch ein Lied aus Afghanistan. Wie schön wäre es, wenn sich alle Menschen unterschiedlicher Herkunft so gut verstehen würden wie in dieser kleinen Gemeinschaft!

Petra Coers

## Seniorenfrühstück



Das Seniorenfrühstück in Westtünen feierte den 15. Geburtstag. Dazu speisten an geschmückten Tischen am 5.9.2017 im Dietrich-Bonhoeffer-Haus 65 Seniorinnen und Senioren aus Westtünen und Umgebung und genossen das, was sie am Seniorenfrühstück monatlich schätzen: Knusprige Brötchen, vielfältigen Aufschnitt, heißen Kaffee und eine warme Atmosphäre.

Die angeregte Unterhaltung wurde an diesem besonderen Vormittag ergänzt durch das Programm. Der Gebärdenschor der Delpschule und der Schulchor der Dietrich-Bonhoeffer-Schule erfreuten Auge und Ohr, auch die Ehrengäste, Bezirks-

vorsteherin Brigitte Sosna, den Leiter des Amtes für Soziale Integration Wolfgang Müller und den Seniorenbeirat Reinhard Klouthen.

Nach der Andacht durch Pfarrerin Elisabeth Pakull dankte Martina Foschepoth vom Amt für Soziale Integration dem Team der Ehrenamtlichen um Ulrike Müller.

An diesem Vormittag gingen die Seniorinnen und Senioren beschwingt in den Tag, mit einem Fläschchen Sekt als Geburtstagsgeschenk im Gepäck.

Foto: Martina Foschepoth/Stadt Hamm

# Gottesdienstplan vom 01.10. - 26.11.2017

01.10.2017	Erntedankfest		
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Abendmahlgottesdienst
		11:15	Kindergottesdienst mit Taufen
Stephanuskirche	Pakull	11:00	Abendmahlgottesdienst
06.10.2017	Freitag		
Bauernhof Behrens/Baumann	Familiengdteam	<b>15:00</b>	Familiengottesdienst Im Hüls
08.10.2017	17. So n Trinitatis		
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Abendmahlgottesdienst
		11:15	Kindergottesdienst
15.10.2017	18. So n Trinitatis		
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Gottesdienst
		11:15	Kindergottesdienst
Stephanuskirche	Pothmann FG-Team	11:00	Familiengottesdienst
22.10.2017	19. So n Trinitatis		
Schützenhalle Mark	Pakull	<b>09:30</b>	Hühnergottesdienst
29.10.2017	20. So n Trinitatis		
Pankratiuskirche	Bethge	10:00	Gottesdienst
31.10.2017	Reformationsfest		
Pankratiuskirche	Werkstattteam	<b>18:00</b>	Abendmahlgottesdienst 200 Jahre Union in Westfalen



03.11.2017	Freitag			
Amalie-Sieveking-Haus	Pothmann		<b>16:00</b>	Gottesdienst z. Jubiläum
05.11.2017	Drittletzter So im KJ			
Pankratiuskirche	Pothmann		10:00	Abendmahlsgottesdienst zur Jubelkonfirmation
			11:15	Kindergottesdienst
Stephanuskirche	Pakull		11:00	Abendmahlsgottesdienst
12.11.2017	3.letz.i.Kirchenjahr			
Pankratiuskirche	Pakull		10.00	Abendmahlsgottesdienst
			11:15	Kindergottesdienst
19.11.2017	Volkstrauertag			
Pankratiuskirche	Pothmann		10:00	Gottesdienst mit Vereinen
			11:15	Kindergottesdienst
Stephanuskirche	Nowoczin/Goldbeck		11:00	Abendmahlsgottesdienst zum 50. Ordinationsjubiläum Pfr.i.R Nowoczin
22.11.2017	Buß- und Betttag			
Amalie-Sieveking-Haus	Pothmann		<b>16:00</b>	Gottesdienst
Pankratiuskirche	Pothmann		<b>18:00</b>	Andacht mit Schola
26.11.2017	Ewigkeitssonntag			
Pankratiuskirche	Pothmann		10:00	Abendmahlsgottesdienst
Stephanuskirche	Pakull		11:00	Abendmahlsgottesdienst
Marker Friedhof	Pakull		<b>15:00</b>	Andacht

# Gottesdienstplan vom 03.12.2017 - 14.01.2018

03.12.2017	1. Advent		
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst
Stephanuskirche	Pakull	11:15	Kindergarten-gottesdienst
10.12.2017	2. Advent	11:00	Kindergarten-gottesdienst
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Abendmahl-gottesdienst
		11:15	Kindergottesdienst
		<b>17:00</b>	Offenes Adventssingen
16.12.2017	Samstag		
Pankratiuskirche	Pakull	<b>16:00</b>	Weihnachtskonzert Flötenkreise
17.12.2017	3. Advent		
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Gottesdienst
		11:15	Kindergottesdienst
Stephanuskirche	Pothmann/Eilinger	11.00	Familiengottesdienst mit Mittagessen Baumschmücken
22.12.2017	Freitag		
Bodelschwingh-Haus	Pothmann	<b>20:00</b>	Weihnachtskonzert Cantate
24.12.2017	4. Adv./Heilig Abend		
Amalie-Sieveking-Haus	Tetzner	14:00	Gottesdienst
Pankratiuskirche	Pakull	15:00	Kindervesper
	Pakull	16:00	Krippenspiel

	Grote		18:00	Christvesper
	Blätgen		23:00	Christnacht
Bodelschwingh-Haus	Pothmann		16:00	Krippenspiel
	Pothmann		18:00	Christvesper
Stephanuskirche	Richter		16:00	Krippenspiel
	Pakull		18:00	Christvesper
25.12.2016	1. Weihnachtstag			
Pankratiuskirche	Pothmann		10:00	Abendmahlsgottesdienst
26.12.2016	2. Weihnachtstag			
Stephanuskirche	Pakull		11:00	Abendmahlsgottesdienst
31.12.2016	Altjahresabend			
Pankratiuskirche	Pothmann		<b>18:00</b>	Abendmahlsgottesdienst
01.01.2018	Neujahr			
Stephanuskirche	Richter		<b>17:00</b>	Andacht zur Jahreslosung
06.01.2018	Samstag			
Pankratiuskirche	Pothmann		<b>18:30</b>	Konzert Kirchenchor
07.01.2018	1.n.Epiphania			
Pankratiuskirche	Pakull		10:00	Gottesdienst
Stephanuskirche	Pakull		11:15	Abendmahlsgottesdienst
14.01.2018	2. n. Epiphania			
Pankratiuskirche	Pothmann		10:00	Abendmahlsgottesdienst
			11:15	Kindergottesdienst

# Gottesdienstplan vom 21.01. - 30.03.2018

21.01.2018	Lt. So n Epiphantias		
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Gottesdienst
		11:15	Kindergottesdienst
Stephanuskirche	Pothmann	11:00	Familiengottesdienst
28.01.2018	Septuagesimae		
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst
		11:15	Kindergottesdienst
04.02.2018	Sexagesimae		
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst
		11:15	Kindergottesdienst
Stephanuskirche	Blätgen	11:00	Abendmahlsgottesdienst
11.02.2018	Estomihi		
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Abendmahlsgottesdienst
		11:15	Kindergottesdienst
18.02.2018	Invokavit		
Pankratiuskirche	Grote	10:00	Gottesdienst
		11:15	Kindergottesdienst
Stephanuskirche	Pakull	11:00	Familiengottesdienst
25.02.2018	Reminisere		
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst
		11:15	Kindergottesdienst
noch unklar	Werkstattteam	<b>18.00</b>	Taizgottesdienst mit Flötenkreis

02.03.2018	Weltgebetstag		
St. Georg	Frauenhilfen Mark + Ost	15.00	Gottesdienst anschl Kaffee
Heilige Familie	Westtinnen		
04.03.2018	Okuli		
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst
		11:15	Kindergottesdienst
Stephanuskirche	Pakull	11:00	Abendmahlgottesdienst Konfirmanden
10.03.2018	Samstag		
Pankratiuskirche	Pothmann	<b>18:00</b>	Vorstellung Konfis mit Abendmahl
11.03.2018	Lätare		
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Abendmahlgottesdienst
		11:15	Kindergottesdienst
17.03.2018	Samstag		
Pankratiuskirche		<b>18:00</b>	Gemeindekonzert
18.03.2018	Judika		
Pankratiuskirche	Grote	10:00	Gottesdienst
		11:15	Kindergottesdienst
Stephanuskirche	Pakull	11:00	Familiengottesdienst
25.03.2018	Palmarum		
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst
29.03.2018	Gründonnerstag		
Pankratiuskirche	Werkstattteam?	<b>18.00</b>	Tischabendmahlsfeier
30.03.2018	Karfreitag		
Stephanus	Pothmann	11.00	Abendmahlgottesdienst
Pankratiuskirche	Pothmann	15.00	Andacht zur Sterbestunde

# Gottesdienstplan vom 31.03. - 06.05.2018

31.03.2018	Osternacht		
Pankratiuskirche	Pakull	22:00	Abendmahlgottesdienst
01.04.2018	Ostersonntag		
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Abendmahlgottesdienst
02.04.2018	Ostermontag		
Stephanuskirche	Pakull	11:00	Abendmahlgottesdienst
08.04.2018	Quasimodogeniti		
Pankratiuskirche	Vertretung	10:00	Abendmahlgottesdienst
15.04.2018	Misericordias Domini		
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Gottesdienst
		11:15	Kindergottesdienst
Stephanuskirche	Pothmann	11:00	Familiengottesdienst
22.04.2018	Jubilate		
Pankratiuskirche	Pothmann	<b>09:30</b>	Konfirmation BSH
	Pothmann	<b>11:15</b>	Konfirmation BSH
29.04.2018	Kantate		
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Konfirmation Mark
06.05.2018	Rogate		
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst
		11:15	Kindergottesdienst
Stephanuskirche	Pakull	<b>11:00</b>	Konfirmation WT

## 10 Jahre „Wohngemeinschaft Amalie Sieveking“

Am 3. November feiert die Wohngemeinschaft Amalie Sieveking ihr zehnjähriges Bestehen.

Mittlerweile leben 20 Senioren und Seniorinnen sowie fünf minderjährige Flüchtlinge in der Wohngemeinschaft. Ziel der Wohngemeinschaft ist es, zwar selbstständig zu leben, aber nicht allein. Man trifft sich beim 14-tägigen gemeinsamen Frühstück, bei Kaffee, Kuchen und Musik, zum Bingospielen oder gemeinsamen Unternehmungen. Hier hat immer jemand Zeit für ein Pläuschchen vor dem Haus oder auf dem Balkon.

Die Bewohner sind zusammengewachsen und unterstützen sich gegenseitig, haben aber immer ein offenes Ohr für Neues. So wie vor zwei Jahren, als minderjährige

Flüchtlinge, die ohne Familie in unser Land kamen, hier Zuflucht fanden. Die Senioren und Seniorinnen waren anfangs skeptisch, haben die „Jungs“ aber mittlerweile in ihr Herz geschlossen. Beim jährlichen Ausflug sind sie selbstverständlich dabei. Gegenseitiges Verständnis und Interesse an der Kultur des anderen prägen den Umgang miteinander: die jungen Flüchtlinge feiern mit Karneval und Weihnachten, die Senioren werden zu selbstgekochtem Essen eingeladen.

Es ist ein offenes Haus mit vielen liebenswerten Bewohnern und Bewohnerinnen. Das möchten wir feiern in einem Gottesdienst am 3.11.2017 um 16.00 Uhr im Amalie-Sieveking-Haus.

## Gruppe „Nachlese“

Über große Resonanz für ihren ersten Abend konnten sich die Organisatorinnen der Gruppe „Nachlese“ freuen.

Das Thema „Irische Geschichten und.....“ am 27.06.2017 hatte unerwartet viele Interessierte angelockt. Diese hörten Wissenswertes über Land und Leute, Sagen und Literatur.

Bei lebhaften Gesprächen mit Unterhaltung durch typische irische Musik konnten irische Spezialitäten, wie Sodabrot und Cheddar, sowie das unverzichtbare Guinness ge-

kostet werden.

Der guten Stimmung tat es auch keinen Abbruch, dass der eingeladene irische Gast krankheitsbedingt am Vorabend absagen musste.

Zum nächsten „Nachlese“- Abend, am 10. Oktober 2017, um 19 Uhr im Jugendhaus Maranatha zum Thema „Frauen in der Literatur - ein Abend nicht nur für Frauen“ ist jede/r herzlich eingeladen.

Monika Scherhans

## Cantate '86

### **Cantate '86 And Friends – Rückblick auf das Konzert am 09.07.2017**

„Emotionale Ergriffenheit ... Ein stimmungs- und eindrucksvolles Konzert bescherten der Jugend- und der Junge Chor „Cantate '86“ der Kirchengemeinde Mark-Westtünnen am Sonntagabend in der Pankratiuskirche Mark. Unter dem Titel „Verleih uns Frieden“ wurden vokale Brücken zwischen geistlicher und weltlicher Chor- sowie Instrumentalmusik aus verschiedenen Epochen geschlagen.“ Dies schrieb der Westfälische

Anzeiger u.a. über das Konzert, dessen Erlös zur Finanzierung der geplanten New-York-Reise des Chores mit dem Auftritt in der Carnegie-Hall dienen sollte.

Silvia Wintergalen (Blockflöte), Ursula Gärtner (Orgel und Klavier), Stefan Koim (Gitarre) und die Band „Kabellos“ verzichteten auf ein Honorar, um den Chor zu unterstützen. Auch die zahlreichen Zuhörer in der voll besetzten Kirche sorgten für einen großen Erfolg. Dafür sagen wir allen ganz herzlichen Dank.

Werner Granz

### **Weihnachtskonzert am 22.12.2017**

Das traditionelle Weihnachtskonzert von „Cantate '86“ ist in diesem Jahr am Freitag, 22.12.2017, 20.00 Uhr im Friedrich-von-Bodenschwingh-Haus. Wie immer steht das Konzert unter dem Motto „Da ist im Dunkeln ein helles Funkeln“.

Dargeboten wird weihnachtliche Chormusik aus dem Programm des Weihnachtskonzertes, das am 17.12. in der Maximilianhalle stattfinden wird.

Nach dem Konzert ist die Gemeinde wieder eingeladen zu einem Umtrunk mit Glühwein.

Werner Granz

### **Singfreizeit im Elsass**

Kurzentschlossene haben noch die Möglichkeit, sich für die Singfreizeit im elsässischen Liebfrauenberg anzumelden.

Zum 31. Mal fährt „Cantate'86“ unter der Leitung von Werner Granz dort hin, um vom 27.10. - 02.11.2017 wieder eifrig zu proben.

Aber auch diverse Ausflüge stehen

auf dem Programm. Einen besonderen Akzent erhält die Fahrt in diesem Jahr durch die Teilnahme des Chores „Cantate'86“ am deutsch-französischen Kirchentag „Protestants en Fête“ in Strasbourg. Wer also noch dabei sein möchte, setze sich bitte mit Werner Granz (Tel. 02384/1668) in Verbindung.

Werner Granz



## Kinderchor in Westtünnen

Seit den Sommerferien probt der Kinderchor in Westtünnen. Jeden Montag ab 15.30 Uhr treffen sich Kinder von drei bis zwölf Jahren mit Takako Oishi in der Stephanskirche und singen miteinander. Auch im Familiengottesdienst am

15. Oktober wird wieder mit den Kindern gesungen. Vorbeischaun lohnt sich und weitere Informationen bekommen Sie bei Frau Oishi, Tel. 0173/9028612 oder bei Heiko Held, Tel. 02527/918643

## Adventsmusik zum 3. Advent

Unter dem Motto „Es kommt ein Schiff geladen“ werden am 16.12.2017 um 16.00 Uhr in der Marker Pankratiuskirche neue und traditionelle Advents- und Weihnachtlieder zum Zuhören und Mitsingen erklingen.

Neben mehrstimmigen Blockflötenklängen werden einige Musikstücke auch von Keyboard und Trompete begleitet oder solistisch dargeboten.

Das altbekannte Adventslied „Es kommt ein Schiff geladen“ hat gerade in der heutigen Zeit wieder seinen Stellenwert zurück bekommen. Aber auch "Tochter Zion", "Seht die gute Zeit ist nah", "Winter Wonderland" oder "Dona Nobis Pacem" und vieles mehr werden Ihnen einen stimmungsvollen Adventsnachmittag beschern. Der Eintritt ist frei.

Elke Zerbe

## Musikalisches im Advent und zu Weihnachten

Am 2. Advent, dem 10. Dezember 2017, laden die Musikgruppen unserer Gemeinde zu einem Offenen Singen. Zudem erklingen adventliche und weihnachtliche Musik, die auf das Weihnachtsfest einstimmen werden. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr in der Pankratiuskirche. Der Eintritt ist frei.

Am 6. Januar 2018 wird der Marker Kirchenchor das Weihnachtsoratorium (IV-VI) in der Pankratiuskirche aufführen. Mit von der Partie wird wieder das Niederländische Barock-Kammerorchester

sein. Für die solistischen Teile wurden Takako Oishi (Sopran), Janina Hollich (Alt), Martin Petzold (Tenor) und Lars Conrad (Bass) verpflichtet.

Nach den Herbstferien werden im Gemeindebüro und bei den Chormitgliedern Karten zum Preis von 15.- / 10.- Euro erhältlich sein. Nähere Informationen gibt es bei Kirchenmusiker Heiko Held (Tel. 02527 / 918643).

# Persönliche Nachrichten aus der Gemeinde

(Stand 10.09.2017)

## Taufen

Sarah Lemke, Mats Mader, Maite Mathilda Letzner,  
Evelyn Brooke Grundhöfer, Denis Treiber, Juliet Martinez Leon,  
Marco Günther, Jannis Bock, Fiona Zygmunt, Melina und Sami Herzog,  
Mara Teipmann, Antonia Hoppe, Keanu Christiano Kartirci,  
Mattes Muhr, Jan Zerle, Jette Grote, Enno Umlauf, Marie Biedenbacher,  
Gesa Gottenströter, Luke Hrubesch, Jonas Seidel, Chris Franke

## Trauungen

Sebastian und Hanna Frölich, geb. Turwitt  
Fabian und Stefanie Prädell, geb. Senk  
Jonas und Katarina Liedtke, geb. Watzstedt  
Kai Robert und Ninel Kleeschulte, geb. Meisner  
Christian und Julia Broer, geb. Beckheuer  
Christian und Anna Kisling, geb. Niepsuj  
Florian und Christina Nattkemper, geb. Walter  
Andreas und Cora Scheller, geb. Nickele

## Bestattungen

Berta Jäsch, geb. Wittwer, 102 J.,  
Udo Gerres, 83 J.,  
Ingrid Osthof, geb. Kimmit, 78 J.,  
Emilie Köhler, geb. Kieserling, 88 J.,  
Ilse Kohlhase, geb. Demmer, 91 J.,  
Adele Schmitz, geb. Papsch, 83 J.,  
Sophie Schriever, geb. Wilms, 95 J.,  
Anneliese Jander, geb. Richard, 89 J.,  
Else Rieckmann, geb. Rohland, 96 J.,

Ursula Gerlach, geb. Kolibius, 81 J.,  
Margret Moldzio, geb. Rusche, 81 J.,  
Hans Höft, 95 J.,  
Karl-Heinz Muth, 95 J.,  
Elsa Lada, geb. Mohr, 91 J.,  
Helga Blankenstein, geb. Wagner, 92  
J., Klaus Stoffer, 81 J.,  
Konrad Heinrici, 92 J.,  
Erna Haumoth, geb. , 98 J.,  
Sigfrid Theymann, 61 J.,  
Inge Köttgen, geb. Wohl, 86 J.

**Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung ihrer Alters- und Ehejubiläumsdaten sowie der Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen und anderen örtlichen Publikationen (§ 11 Abs. 1 DSGVO):** Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege bei der zuständigen Verwaltungsstelle (Gemeindebüro, Condorstr. 4, 59071 Hamm; Tel.: 02381/3 04 64 40) oder bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären. Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

## Angebote zu Bibel und Glauben

<b>Bibelkreis</b> 3. Montag/Monat, 19.00 Uhr	Meisenweg 8	Fr. Auge 02381/880608
<b>Bibellupe</b> letzter Montag/Monat, 18.00 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Hr. Nickol 02381/598557
<b>Werkstattgottesdienst-Team</b> Gottesdienst: letzten Sonntag/Monat, 18.00 Uhr, Vorbereitung nach Absprache	Wechselnde Orte  Maranatha	Fr. Scherhans 02381/80452

## Angebote für Frauen und Männer

<b>Nachlese</b> Wechselnde Termine	Maranatha	Fr. Scherhans 02381/80452
<b>Frauenhilfe Mark</b> mittwochs, vierzehntägig, 14.30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Fr. Junkermann 02381/161643
<b>Frauenhilfe Osten</b> mittwochs, vierzehntägig, 14.45 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Fr. Munz 02381/81671
<b>Spiel- und Klönklub</b> jeden 4. Mittwoch,/Monat	D.-Bonhoeffer-Haus	Fr. Janetzki . 02381/52385 Fr. Brendel 02385/3372
<b>Seniorenkreis</b> 1. und 3. Mittwoch/Monat, 15.00 Uhr	D.-Bonhoeffer-Haus	Fr. Thäter 02385/1721 Fr. Grote 02385/5218
<b>Mittwochkreis</b> mittwochs, 10.00 Uhr	nach Absprache	Fr. Wagener- Walter 02381/85985
<b>MKK (Frauentreff)</b> 2. und 4. Donnerstag/Monat, 19.30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Fr. Frommann 02381/85625 Fr. Bögge 02381/88595
<b>Männ-ER-Treff</b> 2. Donnerstag/Monat, 20.00 Uhr	nach Absprache	Hr. Stechel 02381/82043
<b>Erzählcafé</b> 2. Donnerstag/Monat, 15.00 Uhr	D.-Bonhoeffer-Haus	Fr. Thamm 02385/3022

## Kirchenmusikalische Angebote

<b>Gesamtkoordination</b>	Hr. Held	02527/918643
<b>Band „maranatha family“</b> dienstags, 18.30 - 20.00 Uhr	Maranatha/UG	Hr. Held 02527/918643
<b>Cantate '86</b> Jugendchor: mittwochs, 18.00 Uhr Junger Chor: freitags, 19.00 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Hr. Granz 02384/1668
<b>Flötenkreise</b> Kinder- und Jugendflötenkreis montags, 17.15 Uhr Flauti di Mark (Fortgeschrittene) dienstags, 20.00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Fr. Zerbe 02381/85526
<b>Kinderchor, versch. Gruppen</b> Montags, 14.00 – 17.00 Uhr	Stephanuskirche	Fr. Oishi 0173/9028612
<b>Kinderchor, ab 3 Jahre</b> montags, 15.30 -16.30 Uhr	Stephanuskirche	Fr. Oishi 0173/9028612
<b>Kirchenchor</b> mittwochs, 19.30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Hr. Held 02527/918643
<b>Posaunenchor Mark</b> Jungbläser I: freitags, 15.30 Uhr Jungbläser II: freitags, 16.30 Uhr Fortgeschrittene: freitags, 19.00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Hr. Turwitt 02381/59255
<b>Posaunenchor Westtünen</b> dienstags, 18.30 Uhr	Stephanuskirche	Hr. Duddek 02385/3712
<b>Schola</b> nach Absprache	Paul-Gerhardt-Haus oder Pankratiuskirche	Hr. Held 02527/918643
<b>Westfälisches Barock- Kammerorchester (WBKO)</b> mittwochs, 19.30 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Fr. Niebuhr 02385/920878

## Sport, Spiel und Spaß

<b>Flohkiste (Krabbelgruppe)</b> montags und donnerstags, 09.00 - 11.30 Uhr	Maranatha/UG	Fr. Nordhaus- Dünnebacke, 02381/486160
<b>Gymnastik für Frauen</b> dienstags, 9.00 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Fr. Niewöhner 02381/80037
<b>Gymnastik für Frauen und Männer</b> dienstags, 10.00 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Fr. Sczimarowsky 02381/2797946
<b>Tanzkreis</b> dienstags, 15.30 Uhr,	Bodelschwingh-Haus	Fr. Sczimarowsky 02381/2797946
<b>Kreativkreis</b> 1. Mittwoch/Monat, 19.30 - 21.00 Uhr	D.-Bonhoeffer-Haus	Fr. Schmidt 02385/6100
<b>Tanzcafé</b> 2. Samstag/Monat 15.00 – 17.00 Uhr	<b>D.-Bonhoeffer-Haus</b>	<b>Hr. Reckert</b> 02381/58028



## Und was es sonst noch so gibt in unseren Häusern

<b>Bodelschwingh-Haus</b>	
<b>Frauenchor Hamm 1985 e.V.</b> montags, 19.00 Uhr	Hr. Bersch 02385/5173
<b>Qi Gong</b> Nach Vereinbarung	Fr. Waltenberg 02381/88717
<b>Jazz/Pop-Chor Mur is Doll</b> dienstags, 19.45 Uhr,	Fr. Callenius-Meuß 02381/66491
<b>Selbstverteidigung</b> Kinder: mittwochs, 17.00 Uhr Erwachsene: mittwochs, 18.00 Uhr	Hr. Pier 02381/28566
<b>Afrikanische Gemeinde Apostolic Intern. Centre Hamm</b> Gebetskreis: mittwochs, 19.00 Uhr Gottesdienst: sonntags, 12.00 Uhr	Fr. Steinfatt 02381/673505
<b>Nähkurse</b> verschiedene Zeiten	Fr. Debowskiak-Banning 02508/8614
<b>Abstinenzforum</b> freitags, 20.00 Uhr	Hr. Rode 02381/21677
<b>Maranatha</b>	
<b>Quiltgruppe</b> freitags, 09.00 Uhr	Fr. Margott 02384/963631
<b>Dietrich-Bonhoeffer-Haus</b>	
<b>Wing Tschun</b> dienstags, 18.00 Uhr	Hr. Pier 02381/28566
<b>Pilates</b> dienstags, 19.00 Uhr	Hr. Pier 02381/28566



## In Kooperation mit anderen Partnern bieten wir an

<p><b>In Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum</b> im Paul-Gerhardt-Haus</p> <p><b>musikalische Früherziehung</b> montags, 14.30 Uhr</p> <p><b>Frühstückstreff mit Outlaw</b> 2. und 4. Mittwoch/Monat, 09.00 Uhr</p> <p><b>Tageselterngruppe</b> 3. Mittwoch/Monat</p> <p><b>Spielgruppe für Kinder mit Down-Syndrom</b> letzter Freitag/Monat</p>	<p>Fr. Demand 02381/80680</p> <p>Fr. Farwick 02508/997512</p> <p>Fr. Demand</p> <p>Fr. Raguse</p> <p>Fr. Knöpke 02381/3721185</p>
<p><b>Ökumenisches Seniorenfrühstück</b></p> <p><b>in der Mark:</b> nach Absprache, 09.00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus</p> <p><b>in Hamm-Osten:</b> 1. Donnerstag/Monat, 09.00 Uhr, immer im kath. Gemeindehaus St. Georg</p> <p><b>in Westtünnen:</b> 1. Dienstag/Monat, 09.00 Uhr Jeden 2. Monat im Dietrich-Bonhoeffer-Haus</p>	<p>Fr. Frommann 02381/85625</p> <p>Fr. Munz 02381/81671</p> <p>Fr. Müller 02385/1027</p>
<p><b>Grüne Damen &amp; Herren</b> <b>Ambulanter Besuchsdienst der Ev. Pflegedienste im Kirchenkreis Hamm e.V.</b> Sprechzeiten: Montag - Donnerstag, 10.00 - 16.00 Uhr, Alter Uentroper Weg 24</p>	<p>Fr. Witkowski 02381/8767840</p>
<p><b>Blutspende</b> mehrere Termine im Jahr, donnerstags, 15.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus</p>	<p>DRK</p>

**Gemeindebüro**

Condorstraße 4, 59071 Hamm (am Bodelschwingh-Haus)  
 Gemeindesekretärin: Lucia Farenholtz 02381 / 3 04 64 40  
 Ehrenamtlicher Mitarbeiter: Sandro de Oliveira  
 Dienstag und Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr  
 1. Dienstag im Monat: 10.30 - 12.00 Uhr  
 Mittwoch: 14.00 – 17.00 Uhr  
 E-Mail: ham-kg-mark-westtuennen@kirchenkreis-hamm.de

**Pfarrer**

Pfarrer Klaus-Martin Pothmann, Condorstr. 1, 02381 / 8 05 00  
 Pfarrerin Elisabeth Pakull, Lisenkamp 21, 02381 / 4 38 71 20  
 E-Mail: Elisabeth.Pakull@kirchenkreis-hamm.de

**Küster/innen**

Marina Fix 0173 / 4 75 38 81 Pankratiuskirche, Paul-Gerhardt-Haus  
 Kirsten Durben 02381 / 3 72 05 12 Bodelschwingh-Haus  
 Wilhelm Unterhössel 0172 / 2 90 06 92 Stephanuskirche  
 Werner Altemeier 0157 / 38 43 55 52 Bonhoeffer-Haus

**Kirchliche Einrichtungen**

Häusliche Krankenpflege/Diakoniestation 02381 / 8 97 43  
 Ev. Altenheim Amalie-Sieveking-Haus 02381 / 9 85 20  
 Besuchsdienst (Grüne Damen und Herren) 02381 / 8 76 78 40

**Kindertagesstätten**

KITA Mark Lisenkamp 14, 59071 Hamm, Susanne Demand 02381 / 8 06 80  
 E-Mail: ham-kita-mark@kirchenkreis-hamm.de  
 Dietrich-Bonhoeffer Kindergarten Westtünnen,  
 Dietrich-Bonhoeffer Str. 5, 59069 Hamm, Anja Paetzold 02385 / 82 34  
 E-Mail: ham-kita-dietrichbonhoeffer@kirchenkreis-hamm.de

**Spendenkonten**

Kirchengemeinde Mark-Westtünnen	IBAN: DE68441600140104104001
Förderverein KITA Mark	IBAN: DE42441600140108840300
Förderverein KITA Dietrich-Bonhoeffer	IBAN: DE42441600140610165400
Kirchbauverein	IBAN: DE89441600140700124100